

Schlesische Verlags-Anstalt



v. S. Schottlaender in Breslau

Unser von allen Seiten des Buchhandels mit warmem Interesse begrüßtes Unternehmen:

Ⓩ Kollektion Schottlaender

hat bisher in seinen einzelnen Erscheinungen so schöne Erfolge namentlich in den Reihen der **Bäder- und Bahnhofs-Buchhandlungen** zu verzeichnen gehabt, daß wir demselben von jetzt ab

in weit ausgedehnterer Weise

unsere Tätigkeit zu widmen beabsichtigen, und werden

==== nachstehende Novitäten ====

und zwar:

Ein Abschied

Novellen von

Dagobert von Gerhardt-Amynstor

ca. 256 Seiten Oktav. Geh. M. 2.50, geb. M. 3.50 ord.

Der Name des Verfassers ist zur Genüge bekannt, als daß ein neues Buch aus seiner Feder noch besonderer Empfehlung bedürfte. Die vier Erzählungen des Bandes (Übertrumpft — Der letzte erste Walzer — Der Professor und sein Hund — Mein erstes Honorar) zeigen in der Tat wieder alle Vorzüge, um derenwillen Gerhardt-Amynstor in den weitesten deutschen Kreisen geschätzt und geliebt wird.

Ida Sofie

Roman von **Johanna Madsen**

Autoris. Übersetzung aus dem Dänischen von Mathilde Mann

194 Seiten Oktav. Geh. M. 2.—, geb. M. 3.— ord.

In diesem Roman wird in psychologisch feiner und durchdachter Weise durchgeführt, wie die unselig traurigen Verhältnisse in der Familie der Titelheldin, namentlich infolge der schweren geistigen Erkrankung der Mutter, ungünstig auf das ganze Wesen und die seelische Entwicklung des jungen Mädchens und im weiteren Verlaufe der Erzählung auf ihr Schicksal einwirken.

Lo Micó

Roman von **E. Vely**

ca. 336 Seiten Oktav. Geh. M. 3.—, geb. M. 4.— ord.

Ein feines graziöses Buch, dessen Reiz nicht nur in der fesselnden äußeren Handlung liegt, sondern ganz besonders in dem Rahmen, innerhalb dessen die Handlung sich abspielt. Es ist ein poesievolles Kulturstädtchen, eine Kokon-Residenz, in der alles klein und anmutig ist; auch die Kleinlichkeit der Verhältnisse wirkt zierlich und anmutsvoll. Personen und Dinge, alles ist mit feinen, lichtvollen Farben geschildert.

Der alte Major

Novellen von

Gabriele von Lieres-Wilkau

ca. 192 Seiten Oktav. Geh. M. 2.—, geb. M. 3.— ord.

Inhalt: Lys und Bock — Hauptmann Jürgemeiers Roman — Der kleine Löh — Der alte Major.

Die Verfasserin besitzt eine vornehm reiche Art der Erzählweise. Flott und originell, ja manchmal teufelhaft und schalkhaft dargestellt, sind die Novellen doch von tiefem Ernst und seelischem Gehalt erfüllt, so daß sie nicht nur angenehm unterhalten, sondern auch zum Nachdenken veranlassen. Namentlich „Lys und Bock“ ist geradezu etwas künstlerisch Vollendetes.

Die goldene Kette und andere Novellen

Von **Marga von Krenz**

271 Seiten Oktav. Geh. M. 2.—, geb. M. 3.— ord.

Selten ist in der Literatur ein so furchtbarer Stoff behandelt worden wie in der Titelfizze der Sammlung, selten aber auch ist in einem aufregenden Schreckensbilde alles Rohe, Unkünstlerische so glücklich vermieden worden wie hier. In den Skizzen „Krokus“, „Freund Bummel“, „Christkind“, „Hoppla“ und „Liebig's Fris“ offenbart sich die Verfasserin als eine ausgezeichnete Kennerin der Kinderpsychologie. Feine Beobachtung und ein zarter, poetischer Duft, der über aller scharfen, realistischen Linienführung ruht, geben diesen Stücken großen Wert. Die Sammlung besitzt ferner auch das, was heute ein Buch besonders lesenswert erscheinen läßt: Humor. Den Schluß bildet die markige Erzählung aus dem Riesengebirge „Unrecht Gut“.

demnächst zur Versendung bringen.